



**KATHOLISCHER
HOSPITALVERBUND
HELLWEG**

Erster Arbeitstag für den neuen Geschäftsführer Christian Larisch

Ab 1. April an der Spitze des Katholischen Hospitalverbundes Hellweg

Einige Wochen konnte er bereits Anfang des Jahres punktuell in diversen Gremien, Projektgruppen und Gesprächen in den Einrichtungen des Katholischen Hospitalverbundes Hellweg mitarbeiten. Ganz offiziell übernimmt Christian Larisch (44) nun zum 1. April die Geschäftsführung des Unternehmens und damit die Leitung von sechs Einrichtungen sowie einer Servicegesellschaft mit insgesamt rund 2350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Für die drei Krankenhäuser Marienkrankenhaus Soest, Mariannen-Hospital Werl und Katharinen-Hospital Unna, die Wohn- und Pflegeheime St. Bonifatius in Unna und St. Elisabeth in Körbecke sowie die Servicegesellschaft Mariengarten und das MVZ St. Damian in Balve beginnt damit die Zeit mit dem neuen und doch auch „altbekannten“ Kopf an der Spitze. Denn Christian Larisch hatte nach seiner Zivildienstzeit im Katharinen-Hospital und dem Studium der Krankenhaus-Betriebswirtschaft die kaufmännische Leitung des Mariannen-Hospitals von 2000 bis 2007 inne. Danach setzte er seine Laufbahn als Geschäftsführer des Hospitalverbundes in Lippstadt, Geseke und Erwitte fort. Aus dieser Funktion wechselt er nach der Wahl durch den Verwaltungsrat jetzt zum 1. April in die Rolle des Geschäftsführers des Hospitalverbundes Hellweg.

„Ich freue mich sehr, dass ich nunmehr mit vollem Einsatz die Entwicklung unserer Einrichtungen mit dem Träger und allen Mitarbeitern gemeinsam gestalten kann“, so Christian Larisch. Mit viel Energie und Engagement will er für die Einrichtungen an allen Standorten eintreten. Eine Erfahrung hat er bereits gemacht: „Ich bin beeindruckt, welche vielfältigen positiven Entwicklungen sich in den letzten Jahren dank des Engagements aller Mitwirkenden vollzogen haben. Das ist ein wirklich tolles Potential, um ein auf die weitere Entwicklung ausgerichtetes, modernes Unternehmen zu gestalten.“ Die beste Versorgung von Patienten und Bewohnern sowie die Verantwortung für die Mitarbeiter sind für Larisch dabei Leitlinien des Handelns auf dem Hintergrund der christlich-katholischen Trägerschaft.

In den kommenden Wochen wird der neue Geschäftsführer, der die Nachfolge des zur Katholischen St. Johannes-Gesellschaft gewechselten Klaus Bathen antritt, in allen Einrichtungen die Mitarbeiter besuchen, sich in alle Projekte einarbeiten und gleichzeitig mit der strategischen Arbeit beginnen. „Auf die vielfältigen neuen sowie das ‚Auffrischen‘ alter Kontakte innerhalb und außerhalb unserer Häuser freue ich mich sehr“, so Christian Larisch.